

Jahresbericht 2017

vom 1. Vorsitzenden des KLV Rotenburg

Geprägt wurde das Jahr 2017 von der angekündigten Strukturreform und den damit verbundenen Konsequenzen für unseren Kreis bzw. für unsere Nachbarkreise Osterholz, Cuxhaven, Stade und Verden. Eine erste Umsetzung der Strukturreform sollte bereits im Jahr 2019 erfolgen. So war es zu mindestens angekündigt worden. Diese Vorgehensweise lähmte teilweise unsere eigentliche Arbeit, da wir uns immer wieder damit auseinandersetzen mussten.

Die sogenannte „Bereisung durch den NLV Vorstand“ am 16. Mai sollte den Durchbruch für beide Seiten bringen. Ich glaube, hier wurde von Seiten des NLV der massive Widerstand von fast allen anwesenden Kreisen unterschätzt. Letztendlich wurde der NLV in eine reine Verteidigungshaltung zu dem Thema „Strukturreform“ gezwungen. Aus meiner Sicht war die Veranstaltung vom NLV mehr als unprofessionell vorbereitet worden.

Als positiv konnten alle Beteiligten die Schlussworte der NLV Vorsitzenden Rita Girschikofsky mitnehmen, die dann nochmals betonte, dass es nicht zu einer Abschaffung der Kreise kommen wird. Jedoch sollte über Kooperationen von Seiten der Kreise nachgedacht werden, und auch die Bezirksgrenzen sollten kein Hindernis bei evtl. entstehenden Kooperationen sein.

Nach den vielen Gesprächen mit dem NLV können wir sagen: „Der NLV hat uns verstanden!“

Die weitere Zukunft wird es hoffentlich zeigen!

Liebe Mitglieder,

es gibt Rekorde, auf die könnten wir alle gut verzichten.

Noch nie hat die Bildung einer neuen Bundesregierung so lange gedauert. Im September wurde gewählt und selbst jetzt, Ende Januar, während ich mir Gedanken über den Jahresbericht gemacht habe, war noch unklar ob es eine neue Bundesregierung geben wird oder ob es Neuwahlen gibt.

Auch die im Vorfeld getroffene Vereinbarung im neuen Niedersächsischen Landtag zur Erhöhung der Sportförderung und Einrichtung eines Sportsanierungsprogramms, läuft mehr als schleppend an. Das LSB Magazin veröffentlichte Ende des Jahres Auszüge des geschriebenen

Koalitionsvertrags zwischen der SPD und der CDU.

Ich empfehle jedem Verein die Zeilen aufmerksam zu lesen.

Wir verabschieden uns von der Welt- und Landespolitik und kehren zu unserem Kreis zurück.

Eine etwas Negative Schlagzeile beunruhigte zu Beginn des Jahres auch unseren Kreis.

In der Rotenburger Tageszeitung stolperte man über den Artikel **„Leichtathleten im Teufelskreis“**. Der Artikel, der von einem Herrn Demps recherchiert und geschrieben wurde, ist teilweise falsch wiedergegeben worden. Einige Abteilungsleiter, machten bezüglich des momentanen Zustandes der

Leichtathletik andere Aussagen, als sie anschließend veröffentlicht wurden. Viele Sportvereine in unserem Kreisverband haben gezeigt, dass unsere Vereine

leben und das die vielen jungen und älteren Mitglieder in der Lage sind, tolle Sportveranstaltungen auszurichten. Und dies überwiegend auf ehrenamtlicher Basis.

Unser Kreisverband besteht zurzeit aus **39. Mitgliedsvereinen mit 1745 gemeldeten Mitgliedern**. Mit dem TuS Fintel hat ein Verein seine Mitgliedschaft in unserem Kreis

beendet. Auch der Kreisverband Rotenburg hatte im letzten Jahr einen leichten

Mitgliederschwund zu verzeichnen.

Zahlen, Namen und Fakten, sie spiegeln das Leistungsbild der Leichtathletik im Kreis Rotenburg in positiver Weise wieder.

Die ältesten aktiven Leichtathleten vermeldeten die größten Erfolge. Helmut Meier wurde mit der deutschen Staffelmansschaft in Aarhus Dänemark, zweifacher Europameister über 4 x 100m und über 4 x 400m. Czeslaw Pradzynski wurde in Zittau Deutscher Meister über 100m. Daneben belegte bei der gleichen Veranstaltung Detlef Wickmann den vierten Platz über 800m. Bei den Deutschen Hallenmeisterschaften in Erfurt wurde Helmut Meier sowie Czeslaw Pradzynski über der Kurzspritstrecke ebenfalls Deutscher Meister.

Mehrere Landesmeisterschaften gingen an die jüngeren M40 Senioren. Carsten Hüls wurde dreifacher Landesmeister in einem Einzelwettbewerb sowie Landesmeister mit der Halbmarathonmannschaft. Zu dieser Mannschaft gehörten noch Thomas Silies und Carsten Miltzlaff. Alle genannten Teilnehmer starten für die LAV Zeven. Ich möchte aber auch nicht Doris Brettmann vom TV Sottrum vergessen, sie wurde Landesmeisterin über der Halbmarathonstrecke in der AK W50.

Drei junge Leichtathleten/innen aus unserem Kreisverband konnten sich ebenfalls mit erstklassigen Leistungen auf Landesebene empfehlen. In der weiblichen Jugend war dies Alyssa Ringen vom TSV Gnarrenburg sie wurde Landesmeisterin im Dreisprung. Zur AK der Jugend W15 gehörte auch Anna Hilken aus Sittensen sie wurde ebenfalls Landesmeisterin im Blockwettkampf Lauf. Landesmeister wurde auch Lasse Willenbrock aus Kirchtimke im Blockwettkampf Wurf. Er gehört zu der AK Jugend M14 und startet wie Anna Hilken für die LAV Zeven. Alle drei konnten auch den Titel eines Bezirksmeisters bzw. Bezirksmeisterin erreichen.

Weiterhin holten die Leichtathleten aus unserem Kreis noch **27 Bezirksmeistertitel** die sich auf viele Mitgliedsvereine verteilen. Bedauerlich war es, dass es im letzten Jahr wiederum nicht möglich war einen Ausrichter für die Regionsmeisterschaften zu finden. Erfreulich aus jetziger Sicht ist, dass sich mit dem TV Scheeßel in diesem Jahr ein Verein zur Verfügung stellt, der die Regionsmeisterschaften ausrichten wird. Die Regionsmeisterschaften sind für viele Kreise aus dem Bezirk Lüneburg gleichzeitig die Kreismeisterschaften.

26. Leichtathletikveranstaltungen und 4. Fortbildungen (Talentförderung) wurden im letzten Jahr von den Mitgliedsvereinen unseres Kreises durchgeführt. Leider ist durch den Wegfall der Sportanlagen in

Gnarrenburg und Sittensen ein Vakuum entstanden, das wir von unserer Seite nicht schließen können. Hier ist die Politik gefragt (wie bereits im Eingangswort erwähnt).

In bewährter Weise haben wir den Kreissportbund bei dem Kreis-Kinder-Sportfest in Elsdorf unterstützt. Der TuS Elsdorf war ein toller Veranstalter. Ich möchte mich noch einmal bei Christiane Schwarz und ihrem Team bedanken die wirklich eine exzellente Veranstaltung durchgeführt haben. Es hat uns sehr viel Spaß und Freude bereitet mit euch zusammen zu arbeiten.

Nachdem wir in den letzten Jahren immer wieder versucht hatten **Kooperationen zwischen den Vereinen und dem Schulsport zu installieren**, ist uns dies aus bekannten Gründen nicht gelungen und wurde daraufhin auch eingestellt. Einen weiteren Versuch startenden wir vor zwei Jahren mit dem **Schulvergleichswettkampf der Grundschulen**. Begonnen haben wir in Zeven mit den Grundschulen der Samtgemeinde Zeven. Im letzten Jahr wurde diese

Schulsportveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Selsinger Grundschule durchgeführt.

350 begeisterte Kinder haben an dieser Veranstaltung trotz Nieselregen teilgenommen. Selten habe ich so eine begeisternde Stimmung beim Schulsport erlebt. Es machte uns sehr viel Spaß mit dem Team um Stefan Bonkowski die Veranstaltung durchzuführen. Im Vorwege wurde von der Schule alles optimal vorbereitet. Wir waren sehr angetan von der Sportbegeisterung der Selsinger Grundschule.

Chapeu, besser geht es nicht.

Wir wünschen uns mehr davon!

Weiterhin möchten wir uns noch einmal bei unseren Kampfrichtern dafür bedanken, dass sie uns bei dieser Veranstaltung ebenfalls so gut unterstützt haben. Mal eben einen Vormittag für die Leichtathletik zu „Opfern“ insbesondere, weil viele Helfer noch berufstätig sind. Großzügig unterstützt wurden wir bei der Schulsportveranstaltung in Selsingen von der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde.

Recht herzlichen Dank dafür.

Somit kommen wir zu unserem wirtschaftlichen Teil des Jahresberichts!

Dankbar registrieren wir die finanzielle Unterstützung vom Kreissportbund, ohne deren Zuwendungen wir in unserem Wirken doch sehr eingeschränkt wären.

Ein großer Dank nochmals an unseren Sponsor die Sparkasse Rotenburg- Bremervörde (jetzt Rotenburg-Osterholz) auf deren finanzielle und sächliche Unterstützung wir uns immer verlassen können. Sie haben immer ein offenes Ohr für uns.

Die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements steht außer Frage: Für die Vereine für unser gesellschaftliches Leben insgesamt. Vereinssport verstärkt nach wie vor das Wir Gefühl, ehrenamtliche Mitarbeiter schaffen die Voraussetzung dafür und sind deshalb für uns unverzichtbar. Ihnen gilt unsere Anerkennung.

Stellvertretend werden wir heute zwei mit der silbernen NLV-Ehrennadel auszeichnen.

Im Namen des Vorstandes sage ich danke an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Vereinen für ihren unermüdlichen Einsatz Tag für Tag, Woche für Woche. Schön, dass es euch gibt.

Bei meinen Vorstandskollegen bedanke ich mich für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Theo Maxin

Vorsitzender